

Krieg ist kein Funsport – Bundeswehr von der YOU ausladen!

Vom 28. – 30. November 2014 findet die Jugendmesse YOU in Dortmund statt. Neben zahlreichen Unternehmen und Firmen wird sich dort auch die Bundeswehr als Arbeitgeber präsentieren.

Seit der Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht ist die Bundeswehr auf das Rekrutieren junger Nachwuchskräfte angewiesen. Dies versucht die Bundeswehr durch zahlreiche Sportveranstaltungen oder Werbekampagnen, unter anderem mit der Jugendzeitschrift BRAVO. Dort fragen sie „Bist du ein Berg- oder ein Beachtyp?“ und lassen sich Bewerbungen schicken, unter denen sie Jugendliche auswählen, die sie wahlweise ins Zeltlager der Luftwaffe nach Sardinien oder nach Berchtesgaden zu den Gebirgsjägern einladen, um dort Abenteuerferien mit Militäranschluss zu verbringen. Eine entsprechende „Sichtung“ seitens der Offiziere und tiefergehender „Beratung“ für militärische Karrieremöglichkeiten eingeschlossen.

„Mitmachen.Anfassen.Ausprobieren.“ lautet das Motto der Organisator/innen der YOU. Entsprechend tritt die Bundeswehr auf der Jugendmesse auf. Auf bisherigen YOU-Veranstaltungen hat die Bundeswehr sich mit schwerem Gerät, Panzern und Flugsimulatoren präsentiert, um junge Menschen für eine Karriere beim Militär zu begeistern.

Dies lehnen wir nicht zuletzt deshalb ab, weil eine solche Werbeveranstaltung gezielt Minderjährige anspricht, was den Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention widerspricht.

Die Organisator/innen der YOU betiteln ihre Veranstaltung als „DIE LEITMESSE FÜR JUGENDKULTUR“.

Wir sind der Meinung, dass Krieg und Militär keine „Leitfunktion“ für Jugendkultur haben und sprechen den Organisator/innen deshalb die anmaßende Behauptung ab, das Gros der Jugendlichen zu vertreten bzw. ihren Lebensstil zu repräsentieren.

Krieg ist kein Funsport, deshalb sollte der „Dienst an der Waffe“ auch nicht dargestellt werden, als sei dieser Beruf einfach ein großes Abenteuer.

Der Landesjugendring NRW fordert die Organisator/innen der YOU mit einem offenen Brief auf, die Bundeswehr von ihrer Messe auszuladen und in Zukunft auf sie als Partner zu verzichten!

Zudem soll dieser Beschluss durch eine offizielle Pressemitteilung des Landesjugendrings NRW veröffentlicht werden.